

TAXONOMIE VON LERNZIELEN IM KOGNITIVEN BEREICH

(Benjamin S. Bloom)

Die Taxonomie von Bloom ist ein Klassifikationsschema für Lernziele. Der kognitive Bereich umfaßt solche Ziele, die es mit Denken, Wissen und Problemlösen zu tun haben.

Die klassifizierten Gegenstände sind Lernziele und die Kategorien (K-Stufen) sind Begriffe, welche die Art des Verhaltens beschreiben, das man von den Studierenden erwartet.

Die Taxonomie für den kognitiven Bereich ordnet Lernziele in sechs Kategorien mit steigender Komplexität:

K1	Wissen	Informationen möglichst wortgenau erinnern und wiedergeben können
K2	Verstehen	Informationen sinnerhaltend umformen können; in eigenen Worten wiedergeben, zusammenfassen, Beispiele finden, graphisch darstellen
K3	Anwenden	Abstraktionen (Regeln, Methoden etc.) in konkreten Situationen anwenden können; z.B. IC_{50} - Werte an konkreten Beispielen berechnen können
K4	Analyse	Ideen, Problemstellungen in ihre Elemente zerlegen und vergleichen können; z.B. Moleküle vergleichen; Unterschiede herausarbeiten
K5	Synthese	Einzelne Elemente zu einer Ganzheit formen
K6	Beurteilen	Ein bewertendes Urteil abgeben können; z.B. Beurteilung eines Wirkstoffes hinsichtlich pharmazeutischer und pharmakologischer Eigenschaften

Mittels dieser Einteilung können beliebige Lernziele auf einer Skala von Schwierigkeits- bzw. Komplexitätsgraden eingeordnet werden können. Dabei nimmt der Grad der Komplexität mit Zunahme der K-Stufen zu.